

Wir erneuern bei diesem Anlaß den Ausdruck des tiefgefühlten Dankes für die Beweise des Wohlwollens, welche Sie unserm Vereine seither zu Theil werden ließen, und verbinden damit die Versicherung unserer treuesten Anhänglichkeit und hochachtungsvollsten Ergebenheit.

Leipzig, am Sonntag Cantate den 28. April 1861.

Für den Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Verein,  
der derzeitige Vorstand

H. A. Schmitt. B. Schuhmann. W. Schrey. F. Herm. Meyer.

c) Von Herrn Bürgermeister Dr. Koch.

An den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der geehrte Vorstand hat die besondere Güte gehabt, mich zur Jubelfeier der Begründung der Deutschen Buchhändler-Börse für den 28. d. M. einzuladen. Indem Denselben ich dafür meinen ergebensten Dank ausspreche, bedauere ich um so mehr, dieser Einladung aus gebieterrischen Gesundheitsrücksichten nicht Folge leisten zu dürfen, je größer das Interesse ist, welches ich an der Entwicklung des deutschen Buchhandels nehme, und je höher ich die Wichtigkeit ansehe, welche die Deutsche Buchhändler-Börse für Leipzig hat.

Möchte der geehrte Vorstand von der Aufrichtigkeit meiner wahrsten Theilnahme ebenso wie von meinem Bedauern überzeugt sein, daß ich verhindert bin, der ersteren persönlichen Ausdruck verleihen zu können.

Dresden, den 23. April 1861.

Mit der Versicherung größter Hochachtung

Dr. Koch.

d) Von Herrn Vicebürgermeister Berger.

An Herrn Salomon Hirzel.

Hochverehrter Herr!

Da ich durch plötzliches Unwohlsein leider behindert bin, der von mir mit dem größten Danke angenommenen ehrenvollen Einladung zur heutigen 25jährigen Jubelfeier der Begründung der Deutschen Buchhändler-Börse Folge leisten zu können, so gestatte ich mir zugleich im Namen meines Collegiums Ew. Wohlgeboren als Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hiermit die innigste Theilnahme an dieser Jubelfeier zu bezeigen und die aufrichtigsten Glückwünsche dazu darzubringen. Denn bei der hohen Wichtigkeit, den der Buchhandel als Beförderer von Kunst und Wissenschaft hat, ist es auch für unsere Stadt von unschätzbarem Werthe, diesen Gewerbszweig in ihrer Mitte blühen zu sehen und ungeschmälert zu erhalten. Dafür aber bietet die Begründung der Deutschen Buchhändler-Börse eine durch einen Zeitraum von 25 Jahren bewährte sichere Bürgschaft.

Möge das heutige schöne Fest in gerechter Freude über das vor 25 Jahren ins Leben gerufene Werk die geehrten Mitglieder des Deutschen Börsenvereins immer enger und enger verbinden und mögen alle die geehrten Herren, die unserer Stadt nicht angehören, stets gern in letztere zurückkehren und sich hier wohl und heimisch fühlen.

Mit dem herzlichsten Wunsche, daß die Jubelfeier auch in ihrem Fortgange eine recht glückliche und heitere sein möge, unterzeichnet in vorzüglicher Hochachtung

Leipzig, den 28. April 1861.

Ew. Wohlgeboren

ganz ergebenster  
Vice-Bürgermeister Berger.

e) Von Herrn Präsident Dr. von Langenn.

Der sehr geehrte Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hat mir zum 28. April d. J. wohlwollend eine Einladung zugehen lassen. Ob ich nun gleich abgehalten bin, dieser Einladung zu folgen, so freue ich mich derselben doch in hohem Grade, da ich sehe, daß mein Andenken bei den Herren Buchhändlern nicht erlosch. Gern erinnere ich mich der Zeit, in welcher es mir vergönnt war, zur Begründung der Börse mitzuwirken, gern gedenke ich der Männer, mit denen ich bei jenem Wirken in geschäftlicher und freundschaftlicher Verbindung war. — Mögen die Presse und der Buchhandel stets im Dienste der wahren Wissenschaft, der wahren christlichen Frömmigkeit und des auf Wahrheit gegründeten Rechts sein und bleiben, und mögen dann bei späteren Jubelfesten die Nachkommen sich noch sagen können, es sei der Geist, in und mit welchem die Börse gegründet worden, nicht und nie gewichen.

Mit diesem Wunsche empfehle ich das auch mir theure Institut Gottes waltender Vorsicht, und habe die Ehre zu sein

Dresden, den 23. April 1861.

des geehrten Vorstandes

ergebenster  
Dr. v. Langenn.

f) Von Herrn Vicepräsident Dr. von Könne.

(Herr von Könne war als Mitglied der juristischen Commission, die den Gesetzentwurf zum Schutze des liter. ic. Eigenthums ausgearbeitet, zu der Festfeier eingeladen worden.)

Mit dem verbindlichsten Danke habe ich gestern die Einladung eines verehrlichen Vorstandes des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Feier des Jubelfestes der Begründung der Deutschen Buchhändler-Börse am 28. d. M. empfangen. Es bedarf kaum der Versicherung, wie hoch ich die Ehre zu schätzen weiß, welche der verehrliche Vorstand mir durch die Einladung zu einem Feste zu erweisen die Güte hat, dessen hohe Bedeutung mich mit dem wärmsten Interesse erfüllt, und an welchem Theil zu